

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 30. Oktober 2014

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0358-IM/a/2014

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2324/J betreffend "Russlands Importstopp für österreichische Obst- und Gemüseprodukte", welche die Abgeordneten Walter Rauch, Kolleginnen und Kollegen am 2. September 2014 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 20 der Anfrage:

Da diese Fragen spezifisch den Obst- und Gemüsebereich betreffen, ist diesbezüglich zuständigkeitsshalber auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2325/J durch den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft zu verweisen.

Allgemein ist jedoch darauf zu verweisen, dass die Bundesregierung unter Federführung meines Ressorts und in Abstimmung mit den Sozialpartnern ein Unterstützungspaket für von den Auswirkungen der EU-Sanktionen betroffene Unternehmen vereinbart hat. Ziel dieses Maßnahmenbündels ist es, die Folgen der Handelskrise mit Russland abzufedern und betroffene Unternehmen gezielt zu unterstützen. Das Paket soll Arbeitsplätze in Österreich sichern und in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld neue Chancen eröffnen.

Konkret geht es darum, dass die Unternehmen aufgrund der Einschränkungen im Handel mit Russland verstärkt neue Märkte erschließen müssen. Daher wurde die Internationalisierungsoffensive um € 2,5 Mio. aufgestockt, um eine zusätzliche Diversifizierung der Exporte zu ermöglichen. Damit werden Betriebe, die derzeit auf-

grund tatsächlicher Auftragsverluste oder wegen der allgemeinen Unsicherheiten im Russland-Geschäft Einbußen erleiden, bei der Erschließung von Zukunftsmärkten in Asien sowie in Süd- und Nordamerika mit neuen Produkten und Dienstleistungen unterstützt. Angeboten werden in diesem Zusammenhang etwa eine spezielle Fernmarktförderung, die Unterstützung von Exportkooperationen oder die Übernahme von Beratungskosten für Genehmigungsverfahren im Ausland.

Als weitere Maßnahme wird die Förderbank Austria Wirtschaftsservice (aws) ihre Garantieinstrumente erweitern. Mit neuen Überbrückungsgarantien für Betriebsmittelkredite sollen eine Existenzgefährdung betroffener Unternehmen verhindert und eine Neuausrichtung ermöglicht werden. Zusätzlich werden die Bearbeitungsentgelte für KMU-Projekte halbiert, die ein Volumen von bis zu € 1 Mio. umfassen. Mit diesen Überbrückungsgarantien können etwa neue Kundenaufträge vorfinanziert werden. Mit dem verfügbaren Garantievolumen von € 100 Mio. können laut Schätzung der aws über 100 Betriebe unterstützt werden, indem durch die Bundesgarantie Bankenkredite von € 125 Mio. ermöglicht und besichert werden können.

Abgerundet wird das Paket durch bestehende, bereits in der Finanz- und Wirtschaftskrise bewährte Instrumente wie Kurzarbeit oder Arbeitsstiftungen, sowie das Beratungsangebot der Wirtschaftskammer Österreich, insbesondere die vom Außenwirtschaftscenter in Moskau bereitgestellten Services wie individuelle Beratung und Unterstützung für Unternehmen.

Dr. Reinhold Mitterlehner

	Unterzeichner	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
	Datum/Zeit-UTC	2014-10-31T13:39:29+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT
	Serien-Nr.	1184203
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtsigniert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/ . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf https://www.bmwfw.gv.at/amtsignatur oder http://www.help.gv.at/ veröffentlicht.
Signaturwert	IS+mQJ6cZJlhBdnCJuTlo3Q1Wf0deb94B0Y8zA7lvvdnND4p3PTDyQQYkJPt7M/pZTfb0PrxYO5cth8O1mPrD08LWAFFvOkXqOwmQcioMsIJTsksR04YLe7q8xKwxQEST0NAmJqlhgJ8fTpMkd2/68RtWCd23LNNe4l2WbxYsk6KZLEX2duF5Ox715iN8449unvPa0adqazEaTIAjoRhb1+psL10/4CxelA8Ap7tvztmpJ3pILTe3dclUlx7N7Kdlw3s9P rATBw9bNz5UNpaQPDVa8YM8+BusB7Ne4Ut1ChkBlyhGd7PONrh2db2/LJAr/VGHGhxeGrakjMCTnw==	